

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Tommy Tabor und Franz Kerker (AfD)

vom 29. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Februar 2019)

zum Thema:

Lichtenberg: Pflegebetrug

und **Antwort** vom 20. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Feb. 2019)

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD) und
Herrn Abgeordneten Stefan Franz Kerker (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17782
vom 29. Januar 2019
über Lichtenberg: Pflegebetrug

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Sind im Bezirk beide Kontrolleurstellen zur Eindämmung des Abrechnungsbetrugs in der Pflege besetzt?
1.1. Falls nein – warum nicht?

Zu 1.:

Beide Stellen waren von Anfang an besetzt, zum 31.01.2019 ist ein Mitarbeiter ausgeschieden, so dass derzeit eine Neuausschreibung veranlasst wurde.

2. Wie viele Verdachtsfälle in Bezug auf Betrug in der häuslichen Pflegeversorgung liegen dem Senat aktuell vor?
(Bitte aufschlüsseln 2015 – 2018)

Zu 2.:

Diese statistischen Daten liegen nur in den Bezirksämtern von Berlin vor. Für Lichtenberg liegen folgende Verdachtsfälle vor:

2015: 62 Verdachtsfälle
2016: 49 Verdachtsfälle
2017: 53 Verdachtsfälle
2018: 44 Verdachtsfälle

3. Wie viele rechtskräftige Gerichtsurteile gibt es zu abgeschlossenen Verfahren mit festgestellten Pflegeleistungsbetrug?
(Bitte aufschlüsseln 2015 – 2018)

Zu 3.:

Eine statistische Differenzierung nach Bezirken findet nicht statt.

In dem Aktenverwaltungssystem der Strafverfolgungsbehörden wurden seit der Einführung der Nebenverfahrensklasse PFLEGE im Jahr 2015 bis Ende 2018 insgesamt 13 gerichtliche Verfahren rechtskräftig beendet. Diese stellen sich wie folgt dar:

Erledigungsart	2015	2016	2017	2018
Einst. § 153 II StPO	0	1	0	0
Einst. § 153a II Nr. 2 StPO (Geldbetrag)	0	1	0	2
Freiheitsstrafe mit Bewährung	2	0	0	1
Freispruch	0	2	0	0
Geldstrafe	0	0	3	1
Summe	2	4	3	4

Berlin, den 20. Februar 2019

In Vertretung
Barbara König
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung